

2015



# ÄNZLIGER ZYTIG

Ausgabe 29. Okt. 2015

Amtliches Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Nenzlingen  
Berichte und Informationen aus dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung

## Gemeinderat

- GRPK Ersatzwahl  
(Seite 3)
- Vermietung Schulgebäude  
und Kindergarten  
(Seite 4)

## Ersatzwahl Bürgerrat

(Seite 5)

## Brennholzverkauf

(Seite 7)

## Aus der Schule

(Seite 8-10)

## Jungschützen holen Gold!

(Seite 12)

## Veranstaltungshinweise

(Seite 12-13)

## Adventsfenster 2015

(Seite 14)



Feuerwehr  
Hauptübung  
**2015**  
(Seite 11)





## Telefonnummern, Inserate, Impressum

### Gemeindeverwaltung

Adresse Kirchgasse 8  
4224 Nenzlingen

Telefon 061 741 19 08  
E-Mail:  
verwaltung@nenzlingen.ch

Öffnungszeiten Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 – 18.30 Uhr

Gemeinderatssekretär Berger Nicolas  
- Gemeinderatssekretariat n.berger@nenzlingen.ch  
- Bauwesen  
- Einwohnerkontrolle  
- Redaktion ÄnZ

Finanzverwaltung Gautschi Manja  
- Finanzen finanzen@nenzlingen.ch  
- Gebühren  
- Kinder- & Jugendzahnpflege

### Gemeinderat

Präsidentin Conrad Therese  
- Allgemeine Verwaltung G 061 756 77 62  
- Polizeiwesen M 079 602 11 13  
- Bildung P 061 741 33 23  
- Öffentlichkeitsarbeit  
- KESB Laufental (VB)  
- Finanzen und Steuern

Vizepräsident Nussbaumer Felix  
- Hochbau, Gemeindebauten G 061 361 71 70  
- Tiefbau: Gemeindestrassen M 079 222 84 54  
- Wasser/Abwasser P 061 751 59 07  
- Raumplanung

Gemeinderat Egli Jeanette  
- Kultur und Freizeit M 079 509 27 05  
- Feuerwehr und Zivilschutz P 061 741 13 94

Gemeinderat Hodel Vinzenz  
- Abfallwesen P 061 411 28 24  
- Friedhof & Bestattungswesen  
- Natur-, Umwelt- und  
Landschaftsschutz

Gemeinderat Schneider Remo  
- Gesundheit P 061 741 11 59  
- Soziale Wohlfahrt  
- Regionalverkehr

Kindergarten & Primarschule Blauen Tel. 061 763 07 92  
E-Mail: schule@blauen.ch

Primarschule Laufen Tel. 061 761 62 02  
E-Mail: sekretariat@laufen.ch

### Berichte und Informationen

Wir veröffentlichen gerne Einsendungen von Vereinen und Privaten, die von allgemeinem Interesse sind.

Zögern Sie nicht, schicken Sie uns Ihre Berichte:

E-Mail:  
verwaltung@nenzlingen.ch

oder einsenden an die Gemeindeverwaltung Nenzlingen.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

*Das Redaktionsteam*

### Inseratepreise

Inserate und Berichte einsenden an:  
verwaltung@nenzlingen.ch  
Inserateschluss für die ÄnZ-Ausgabe November 2015:  
**22. November 2015**

	sw	farbig
A4	100 CHF	120 CHF
A5	60 CHF	70 CHF
A6	35 CHF	40 CHF
A7	20 CHF	30 CHF



[www.nenzlingen.ch](http://www.nenzlingen.ch)

### Impressum:

Herausgeber und Druck:  
Einwohnergemeinde Nenzlingen

Redaktion:  
Präsidentin Th. Conrad  
Gemeinderatssekretär  
N. Berger

Layout: Th. Conrad, M. Gautschi

Auflage: 240 Exemplare



## Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat

### Anordnung Ersatzwahl Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

#### 1. Ausgangslage

Martina Hofmann wird als Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Nenzlingen aus persönlichen Gründen per 31. Oktober 2015 zurück treten.

#### 2. Anordnung der Wahl und einer allfälligen Nachwahl

Der Gemeinderat ordnet zur Besetzung der entstehenden Vakanz für **Sonntag, 17. Januar 2016 die Ersatzwahl eines Mitglieds in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die verbleibende Amtsperiode bis zum 30. Juni 2016 an**. Falls der vakante Sitz in der Urnenwahl vom 17. Januar 2016 nicht besetzt werden kann, findet am 28. Februar 2016 eine Nachwahl statt. Bei der Nachwahl gilt das Relative Mehr.

#### 3. Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden vom 28.5.1970
- Gesetz über die politischen Rechte vom 7.9.1981 und zugehörige Verordnung vom 17.12.1991
- Gemeindeordnung vom 17.09.2013

#### 4. Wählbarkeit, Wahlvorschläge

Es sind alle in der Gemeinde Nenzlingen stimmberechtigten Personen, mit Ausnahme der Mitglieder des Gemeinderates wählbar (ab 18. Altersjahr). Jeder Wahlvorschlag muss Name, Vorname, Geburtsdatum, Beruf, Wohnadresse und Heimatort(e) der vorgeschlagenen Person sowie deren Zustimmung enthalten. Er muss von mindestens 10 in der Gemeinde stimmberechtigten Personen unterschrieben sein, wobei nebst der Unterschrift auch Name, Vorname und Wohnadresse anzugeben sind.

#### 5. Eingabe von Wahlvorschlägen / Stille Wahlen gemäss § 5 Gemeindeordnung

Wahlvorschläge für die Ersatzwahl sind bis spätestens **Montag, 30. November 2015, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung, Kirchgasse 8**, einzureichen. Wird innert Frist ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, wird der Wahlgang vom 17. Januar 2016 widerrufen und der Vorgeschlagene / die Vorgeschlagene als in Stiller Wahl gewählt erklärt. Andernfalls findet eine ordentliche Urnenwahl statt. Bei einer allfälligen Nachwahl sind die Wahlvorschläge bis spätestens **Montag, 25. Januar 2016, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung** einzureichen. Kommt keine Stille Wahl zustande, findet am 28. Februar 2016 eine ordentliche Urnenwahl statt.

#### 6. Ergebnis

Das Wahlbüro sorgt bei einer Urnenwahl unmittelbar nach der Ermittlung für die Bekanntmachung des Wahlergebnisses im Anschlagkasten der Gemeinde und in den regionalen Medien.

#### 7. Beschwerden

Allfällige Beschwerden wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen oder Wahlen sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am 3. Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, beim Regierungsrat einzureichen. In der Beschwerdebegründung ist glaubhaft zu machen, dass die geltend gemachten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Ergebnis wesentlich zu beeinflussen.

*Der Gemeinderat*





**Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat**

**Zwischennutzung Schulgebäude - Vermietung Räumlichkeiten**

Die Schule Nenzlingen wurde im Schuljahr 2015/16 ausgelagert. Die Kindergartenkinder sowie die PrimarschülerInnen der 1. und 2. Klasse besuchen den Unterricht in Blauen. Die SchülerInnen der 3. bis 6. Klasse besuchen die Primarschule in Laufen. Zum heutigen Zeitpunkt steht nicht fest, ob die Schule in Nenzlingen ihren Betrieb dereinst wieder ganz oder teilweise aufnehmen wird, d.h. der externe Schulbesuch ist vorläufig auf drei Jahre befristet. Die Schulgebäude werden somit bis auf weiteres nicht mehr für schulische Zwecke genutzt.

Der Gemeinderat hat angesichts der gegebenen Sachlage entschieden, die beiden Klassenzimmer im Primarschulhaus und das Kindergartengebäude im Sinne einer Zwischennutzung nach Vereinbarung wie folgt zu vermieten (Abschluss von befristeten Mietverträgen):

**Kindergartengebäude**

Das Kindergartengebäude kann als Atelier oder als Wohnung benutzt werden. Eine Dusche wird eingebaut:

**Mietzins CHF 1'500.00 / exkl. Nebenkosten**

**Klassenzimmer im Primarschulhaus**

Die Klassenzimmer im 1. OG des Primarschulhauses können als Atelier, Büro, Hobbyraum o.ä. genutzt werden. Ein Telefon- und Internetanschluss ist in jedem Klassenzimmer vorhanden. Eine WC-Anlage steht auf der gleichen Etage zur Verfügung:

**Mietzins CHF 400.00 / exkl. Nebenkosten pro Raum**

Die Räumlichkeiten können nach Absprache besichtigt werden. Für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Nenzlingen (Tel. 061 741 19 08 oder per E-Mail [verwaltung@nenzlingen.ch](mailto:verwaltung@nenzlingen.ch)).

*Der Gemeinderat*



**Trinkwasserkontrolle des Kantonalen Laboratoriums**

Das Kantonale Laboratorium hat das Nenzlinger Trinkwasser am 15. September 2015 einer periodischen Prüfung unterzogen. Die Analyse ergab bei allen an den folgenden Standorten

- Dachslерquelle, Rohwasser, Zulauf Reservoir
- Räbackerquelle, Zulauf Reservoir

- Netzwasser Schulhaus
  - Netzwasser Gemeindeverwaltung
- entnommenen Proben den Befund **<<in Ordnung>>**. Das Wasser entspricht den Anforderungen der Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser und der Hygieneverordnung.

*Der Gemeinderat*



**Geschwindigkeitskontrollen bei Nenzlingen**

Die Polizei Baselland hat den Gemeinderat über folgende durchgeführte Geschwindigkeitskontrolle informiert:

Datum	Ortschaft	Strasse	Fahrtrichtung	max km/h	Kontrollzeit	Anz.Fz.	Übertretungen
28.09.2015	Nenzlingen	Baselstrasse	Zwingen/Aesch	80	14.24-15.54	1'809	15 (0.8 %)



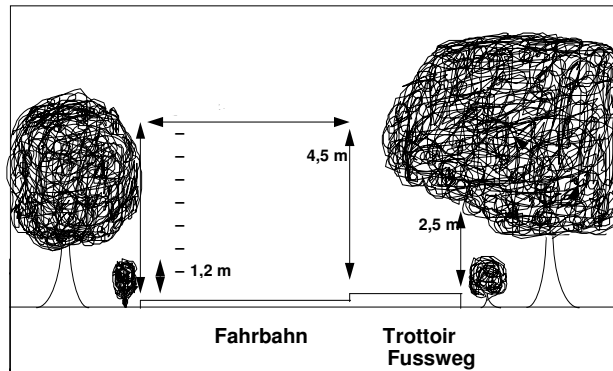
## Mitteilungen und Informationen aus dem Gemeinderat

### Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern

Nun hat der Herbst Einzug gehalten. Viele erledigen in diesen Tagen noch die letzten grossen Gartenarbeiten. Dazu gehört auch das Schneiden der Büsche und Sträucher. In diesem Zusammenhang rufen wir in Erinnerung:

Sträucher, Hecken und Bäume können eine **Gefahr** darstellen, wenn sie in den Strassenraum ragen oder die **Sichtverhältnisse** bei Strasseneinmündungen, Kurven und Kuppen **behindern**. Im Interesse der allgemeinen **Verkehrssicherheit und der Unfallverhütung** bittet der Gemeinderat alle Strassenanstösser, ihre Sträucher, Hecken und Bäume so weit zurück zu schneiden, dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer und der Anwohnerschaft (spielende Kinder!) vollumfänglich gewährleistet werden kann.

Das **Strassenreglement** der Gemeinde Nenzlingen schreibt vor, dass bei über die Strassenlinie hinausragenden Ästen von Bäumen und Sträuchern eine lichte Höhe von **mindestens 2,5 m über Trottoir und Fussweg** und von



**4,5 m über der Strasse** einzuhalten ist.

**Einfriedungen an Strassenkreuzungen** dürfen die Übersicht nicht behindern. Sie sollen deshalb nicht nur jährlich zurück geschnitten, sondern **dauernd nieder gehalten** werden (**maximale Höhe 1,2 m**).

Wir danken für Ihre Unterstützung.

*Der Gemeinderat*

## Mitteilungen und Informationen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

### Ersatzwahl eines Mitglieds in den Bürgerrat: Erwahrung

Nachdem in der vorgegebenen Meldefrist lediglich ein Wahlvorschlag eingereicht worden ist, hat die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission die für den 18. Oktober 2015 angeordnete Urnenwahl widerrufen und Frau **Renate Stingelin** als Mitglied des Bürgerrates Nenzlingen für die verbleibende Amtsperiode bis zum 30. Juni 2016 als in Stiller Wahl gewählt erklärt. Die Stimmberechtigten sind in der Septemerausgabe der Änzlinger Zytig über die Wahl mit Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit informiert worden.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission hat die Wahl von **Renate Stingelin** als

Mitglied des Bürgerrates Nenzlingen nach ungenutztem Verstreichen der Beschwerdefrist auf Grundlage von § 15, Abs. 1 und 5 des Gesetzes über die politischen Rechte erwahrt (verbindlich festgestellt).

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gratuliert Frau Renate Stingelin zur Wahl und wünscht ihr für ihre Tätigkeit im Bürgerrat viel Freude und Erfolg.

*Die  
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission  
(GRPK)*



## Die Gemeindeverwaltung informiert

### Telefonische Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist in der Zeit von **Montag, 16. bis Freitag, 27. November 2015** wegen Ferienabwesenheit eines Mitarbeitenden **nur montags, dienstags und am Donnerstagnachmittag telefonisch erreichbar**. Bei den Schalteröffnungen (Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr) gibt es dagegen keine Einschränkungen.

In Notfällen können Sie sich während dieser Zeit an die Gemeindepräsidentin Therese Conrad, Tel. 079 602 11 13, wenden.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

*Die Gemeindeverwaltung*



### Gratulation zum 75. Geburtstag!

Am 23. Oktober 2015 durfte Herr **Bruno Frei** seinen 75. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat und das Redaktionsteam der Änzlicher Zytig gratulie-

ren dem Jubilar ganz herzlich und wünschen ihm für die kommenden Jahre viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit.

*Happy Birthday!*



### Gratulation zum 90. Geburtstag!

Am 28. Oktober 2015 durfte Frau **Hildegard Hänggi** ihren 90. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat und das Redaktionsteam der Änzlicher Zytig gratulieren der Jubilarin ganz herzlich und wün-

schen ihr für die kommenden Jahre viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit.

*Happy Birthday!*

### Kommunale Abfallstatistik Kanton Basel-Landschaft 2014

Im Jahr 2014 haben die Baselbieter Gemeinden knapp 95'000 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt und der Verwertung oder Entsorgung zugeführt. Dies entspricht 337 kg Siedlungsabfall pro Einwohner. Die Menge der gesammelten Siedlungsabfälle nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1% ab, wobei der Rückgang der Mengen bei den Separatsammlungen grösser ist als beim Hauskehricht.

Im vergangenen Jahr hat der Kanton Basel-Landschaft 94'737 Tonnen Siedlungsabfälle (Hauskehricht, Sperrgut und Wertstoffe) gesammelt. Dies entspricht einem Rückgang von knapp 1% im Vergleich zum Vorjahr. 49'647 Tonnen Wertstoffe, Papier und Karton (21 %), biogene Abfälle (18 %), Altglas (10 %) sowie Metalle und Textilien wurden der Verwertung zugeführt und 45'090 Tonnen Hauskehricht und

Sperrgut (47.6 %) wurden in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Basel unter Energiegewinnung verbrannt. Die Recyclingquote (52.4 %) bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre. Es ist davon auszugehen, dass die effektive Abfallmenge gar nicht rückläufig ist, sondern Entsorgungswege genutzt werden, welche durch die kommunale Abfallstatistik nicht erfasst werden.

In den letzten Jahren hat sich das Entsorgungsverhalten der Bevölkerung verändert. Regionale Entsorgungszentren gewinnen bei der Entsorgung von Wertstoffen und Sperrgut aus Privathaushalten zunehmend an Bedeutung. Dabei werden gewerbliche und private Anlieferungen nicht getrennt erfasst und die Mengen fließen auch nicht in die kommunale Abfallstatistik ein.

*Quelle: Bau- + Umweltschutzdirektion BL*



## Die Gemeindeverwaltung informiert

### Bestimmungen zu Solaranlagen

Per 1. Oktober 2013 sind gemäss § 104b des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes und den §§ 94 und 94a der dazugehörigen Verordnung neue Bestimmungen für Solaranlagen in Kraft getreten. Diese Neuerungen haben folgende Auswirkungen auf die Bewilligungspraxis:

Mit Inkrafttreten dieser Bestimmungen müssen sämtliche Solaranlagen mindestens 30 Tage vor der Realisierung dem Bauinspektorat gemeldet werden (das Meldeformular steht unter [www.bauinspektorat.bl.ch](http://www.bauinspektorat.bl.ch) zum Download bereit

oder kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden).

Eine Bewilligungspflicht besteht nur für Solaranlagen in Kern-, Orts- und Denkmalschutzzonen sowie für Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern von kantonaler oder nationaler Bedeutung. Dabei können Solaranlagen in Kernzonen oder in Ortsbildschutzzonen bewilligt werden, sofern sie auf Dächern genügend angepasst sind. Solaranlagen auf Kultur- oder Naturdenkmälern sind bewilligungsfähig, wenn sie solche Denkmäler nicht wesentlich beeinträchtigen.



### Energiespartipp

#### Richtig heizen

2/3 des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt. Wer effizient heizt, spart nicht nur Energie, sondern auch Geld - und zwar so viel, dass er jedes sechste Jahr gratis heizen kann.

#### Tipp 1: Richtige Temperatur einstellen

Nicht in allen Räumen ist dieselbe Temperatur notwendig: 21° Grad im Wohnzimmer (Position 3 am Thermostatventil) und 18° Grad Celsius im Schlafzimmer (Position 2) sind angenehm.

#### Tipp 2: Wärme komplett nutzen

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Sie die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdecken. Damit die Räume weniger auskühlen, empfiehlt es sich zudem, die Roll- und Fensterläden nachts zu schliessen. Wenn Sie auf das geöffnete Fenster im Schlafzimmer während der Nacht nicht verzichten wollen, drehen Sie am besten die Heizung ab.

*(Quelle: Energie Schweiz)*

## Die Bürgergemeinde informiert

### Brennholzbestellung 2016

Die Bürgergemeinde Nenzlingen bietet Holz zu folgenden Preisen an:

Angebot		Preis	Anmerkung
A	Buche, aufgestert im Wald	85.- / Ster	
B	Brennholz lang, Buche, am Weg	57.- / m <sup>3</sup>	1m <sup>3</sup> Festholz ergibt ca. 1.4m <sup>3</sup> Ster Brennholz
C	Brennholz lang, Mischel, am Weg	55.- / m <sup>3</sup>	
D	Brennholz 33 cm, geschnitten	ab 135.- / Ster	Bestellungen bei Stefan Bohrer-Ettlin (Tel. 061 741 15 91)

Bestellungen Angebote A, B, C bitte an:

Raihof, Stefan Bohrer  
Hauptstrasse 29, 4224 Nenzlingen  
E-Mail: [s.bohrer@bluewin.ch](mailto:s.bohrer@bluewin.ch)

Abgabetermin Montag 7. Dezember 2015

*Mit freundlichen Grüssen  
Bürgergemeinde Nenzlingen*



## Aus der Primarschule

### Ausflug der Schule Blauen zur Ausstellung «Living Memory»

Gerne teilt unsere Schule die **gesammelten Eindrücke**, mit welchen die Kinder und Lehrpersonen von dieser spannenden Ausstellung zurückgekommen sind!

Zuerst noch kurz etwas **zur Ausstellung selbst**:

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst und dem Schlossverein Zwingen wurde ein Projekt lanciert, um das seit 10 Jahren leerstehende Areal der **Papierfabrik Zwingen** nochmals aufleben zu lassen. Diverse Künstlerinnen und Künstler gestalteten Beiträge zur Bedeutung der Papierfabrik früher.

Im Rahmen dieses Projekts durften die Schulen des Laufentals die **Papierfabrik besichtigen** und an verschiedenen Workshops teilnehmen.

Nachfolgend die Berichte und ein paar Bilder zu den Besuchen der 1. – 6. Klassen.

#### Eindrücke der 1. Klasse

Am Freitag, den 11.09.15 fuhr eine **fröhliche Schar Erstklässler** nach Zwingen um die Ausstellung „Living Memory“, zu Ehren der alten Papierfabrik, zu besuchen.



Wir wurden herzlich empfangen von Barbara van der Meulen und zwei ihrer Studentinnen. Barbara van der Meulen erklärte uns, dass sie die Kuratorin dieser Ausstellung sei, und dass sie ganz gut auf die Kunstwerke der verschiedenen Künstlerinnen und Künstler aufpassen müsse. Mit ihren spannenden Kunstwerken auf dem Fabrikareal, aber auch in den Fabrikhallen, wollten die Künstler die leerstehende Papierfabrik noch einmal **zum Leben erwecken**.

Gespannt auf die Kunstwerke folgten wir Barbara van der Meulen in die erste **Fabrikhalle**. Da gab es einen Raum voller riesigen, mit Luft gefüllten **Blasen** durch die man hindurchgehen konnte. Sofort hatten die Kinder Ideen, was das sein könnte; eine **grosse Raupe oder eine Wolke**? Wenn Luft in die Blasen hineinströmte, sah es aus, als würde das Gebilde atmen.

In der zweiten Halle haben Künstler die Fenster mit verschiedenen **farbigen Folien** überzogen. Wir hatten Glück, denn die Sonne schien an diesem Morgen in die Halle hinein, und so reflektierten die Farben auf dem Boden der Fabrikhalle wunderbar. Wieder draussen machte uns Frau van der Meulen darauf aufmerksam, wie die Natur sich das Fabrikgelände langsam wieder zurückerobert.

Tatsächlich, **auf dem Dach der Fabrik** entdeckten wir **Bäume**, die regelrecht vom Dach in den Himmel wachsen! Besonders beeindruckt waren die Erstklässler, als sie erfuhren, dass im Keller der Papierfabrik **ein Fuchs** wohnt und dass er durch ein kleines Loch in der Mauer immer wieder in sein Zuhause zurückkommen kann. Natürlich hätten sie den Fuchs am liebsten besucht!

Auf dem Rückweg kamen wir noch an einem Kunstwerk vorbei, das man **nur hören** konnte. Es polterte laut aus einer Fabrikhalle und wieder konnten wir uns selber vorstellen, was oder wer da so ein Geräusch machen könnte.

Zum Abschluss des spannenden Morgens durften die Kinder dann mit den beiden Studentinnen noch **etwas basteln**. Aus Papierresten der Papierfabrik klebten die Kinder ein schönes

## Aus der Primarschule

Körbchen, welches sie später mit nach Hause nehmen durften.

Der Ausflug zur Living Memory-Ausstellung war für alle, Kinder und Erwachsene, **ein spannendes Erlebnis**, bei dem alle Sinne zum Zug kamen. Bestimmt werden wir uns noch lange daran erinnern und somit auch die alte Papierfabrik nicht ganz vergessen!



**Vielen Dank** an Frau van der Meulen, die beiden Studentinnen und auch die Mamis, die uns nach Zwingen begleitet haben.

*Ursula Dill*

### 2. – 4. Klasse

Es ist **ganz dunkel** im Raum und **ganz still**. Plötzlich werden Kinder sichtbar – aber **sie stehen auf dem Kopf!**

Eine gigantische alte Fabrikhalle, dämmerig und still ist es darin. Dank der farbigen Folien an den Fenstern wirkt sie **wie eine Kathedrale** und man kann sich gar nicht vorstellen, dass hier vor ein paar Jahren noch eine Papiermaschine geläut hat.

Wir hören „fffff“, Luft, die irgendwo durchströmt. Als wir um die Ecke biegen wird ein riesiges

**Luftkissen** sichtbar. Es sind Plastikplanen, mit denen man sogar Geräusche machen darf. Jetzt kommt Leben in die sonst so stillen Kellerräume der ehemaligen Papierfabrik.



Dies sind Eindrücke unserer Führung mit Barbara van der Meulen durchs „Living Memory“ in der ehemaligen Papierfabrik Zwingen.

Anschliessend durften die Schülerinnen und Schüler in einem **Workshop** noch etwas basteln und konnten so etwas von dem alten Papier aus der Fabrik als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches **Dankeschön** an Barbara und ihre Studentinnen!

*Kathrin Küng*

### 5. und 6. Klasse

#### **Eindrücke aus den Tagebüchern**

Wir fuhren nach Zwingen zur alten Papierfabrik.

**Die Fabrik wurde 2004 geschlossen** und bevor sie **abgerissen** wird, haben ein paar Künstler noch einige **Kunstwerke** in die Fabrik getan.

Barbara van der Meulen begrüßte uns mit ihren beiden Assistentinnen. Barbara hat Kunst



## Aus der Primarschule

studiert und sie zeigte uns verschiedene Kunstwerke im Fabrikgelände.

Wir liefen zusammen in einen alten Raum, dort waren grosse Plastikblasen. Barbara erzählte uns, dass die Künstler damit zeigen wollen, dass die Blasen noch ein letztes Mal die alte Fabrikluft ein- und ausatmen.



In einem Container war eine „**Camera Obscura**“. Es war dunkel, nur ein kleines Loch brachte Licht auf die andere Seite. Wir konnten sehen was hinter uns war, aber alles war verkehrt.

Dann gingen wir in die Fabrik. Mehrere Lampen bildeten das Wort **LEAV**, das heisst Blatt. Dort hörten wir auch **traurige Musik**. Die Künstlerin hat Trauerlieder gesungen und am Computer verzerrt, so dass es unheimlich tönte.



Aus einem Gebäude tönte **Partymusik** und vor der Tür standen **Bierflaschen**. Das sollte eine Party darstellen.

Ausserdem hat eine Klasse Bilder gemalt und **Interviews** mit Leuten gemacht, die in der Fabrik gearbeitet haben. Einige haben auch die **Pflanzen** untersucht, die jetzt dort wachsen. Diese kann man sogar als Erinnerung kaufen.



Zum Schluss bastelten wir aus alten Fabrikpapieren ein kleines Büchlein. Wir durften auch Pläne mit nach Hause nehmen.

Ich kannte die Fabrik nicht wirklich gut, dennoch finde ich es schade, dass sie abgerissen wird.

Ich fand den Ausflug toll und spannend!





## Veranstaltungsrückblick

### Feuerwehr Hauptübung 2015



Bei herbstlichem und strahlend schönem Wetter fanden sich zahlreiche Besucher am 26. September 2015 beim Feuerwehrmagazin ein. Auch diverse Vertretungen unserer Nachbarfeuerwehren sowie Behördenvertreter waren anwesend.



Auf dem Programm stand eine Einsatzübung beim Parkplatz Dorfeingang unter dem Motto "Stop And Go". Als Einsatz-Szenario wurde ein Brand an einem Gartenhäuschen mit einer verletzten Person verwendet.



Das spezielle an dieser Einsatzübung war, dass die einzelnen Aufträge des Einsatzleiters komplett abgearbeitet wurden, bevor der nächste Auftrag erteilt wurde. Dies bot eine gute Gelegenheit den Besuchern zu erklären, was genau gemacht wurde. Im Normalfall werden mehrere Aufträge parallel ausgeführt, was dann für Ausenstehende nicht immer ganz nachvollziehbar ist, was genau und weshalb gemacht wird. Wir konnten so die einzelnen Phasen eines Einsatzes erläutern und gleichzeitig in der Praxis demonstrieren.



Der Übungsleiter Thomas Bohrer war mit dem geleisteten Einsatz zufrieden, wurden doch seine gesteckten Ziele erreicht. Wie immer gibt es da und dort noch Details, welche verbessert werden können.



Am offiziellen Teil während des anschliessenden Apéros wurden folgende Personen befördert: Dominik Bohrer und Nico Labhart zum Feuerwehrmann, sowie Thomas Bohrer und Matthias Bitterli zum Oberleutnant. Mirco Egli hat seinen Feuerwehrdienst per Ende August beendet, da es ihm aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist, aktiv mitzuwirken. Der aktuelle Bestand beläuft sich auf 21 Personen.

Beim Nachtessen im Schulhaus konnte dann auch noch die Kameradschaft bei einem ausgezeichneten Essen gepflegt werden. Und auch die beiden beförderten Offiziere konnten ihr Wissen und ihre Ausdauer an der obligaten Taufe unter Beweis stellen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Besuchern und Gästen herzlichst für ihr Interesse an der Feuerwehr Nenzlingen bedanken. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Helfer und Organisatoren für ihre Vorbereitungen, damit wir alle eine interessante und abwechslungsreiche Hauptübung erleben durften.

*Felix Labhart - Kommandant*  
[www.feuerwehr-nenzlingen.ch](http://www.feuerwehr-nenzlingen.ch)



**Veranstaltungsrückblick**

**Junioren Kantonalmeister 2015**



Amene arschchalte Samschtigmiddagg (17. Oktober) hämmr eus z zähnt (6 Schütze und 4 Leiter) ufe Weg as angere Ändi vom Baselbiet, uf Sissech an dr Mannschaftsmeisterschaftsfinal vo de Jungschütze gmacht. Usser eus, dä Fäldschütze Nenzlingä/Zwingä, hei sich dr SGS Laufen, SG Brislach, SG Ziefen und dr FSG Böckten qualifiziert. Gschosse hei jeweils foif Schütze in zwoi Runde, je 2 x 15 Schuss ufd A-Schiebe. Noch dr erschtä Rundi simmer noch emene super Resultat (95!, 89, 88, 87, 86) ufm zwoite Platz hinger em SG Ziefen glandet.



Foto: hinten, v.l. Gianandry Schneider, Michel Aberle, Tanja Jermann; vorne, v.l. Joel Jermann, Nicola Nussbaumer, Nico Labhart

I dr zwoite Rundi heimr d Ziefnr dank emene nomol sehr guete Resultat (89, 89, 89, 85, 83) chenne ührhole. Drfür sid Laufner idr zwoite Rundi besser worde und hei s bescht Resultat vo dere Rundi gschosse. Abr es hettene nid glängt eus ihzhole.

Am Schluss simmr relativ knapp mit zwoi Pükt vor Ziefe und drü Pükt vor Laufä ufm 1. Platz glandet. Es härzlichs "Dankeschön" an euseri tolle Leiter, Jacques Jermann, Toni Lüscher, Kurt Felix und Marius Hänggi.

Nicola Nussbaumer

**Veranstungshinweise November 2015**

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Dienstag 10. Nov.	Mittagstisch für Senioren im Restaurant Linde Anmeldung bei Markus Blättler Telefon 061 741 12 68	 FRAUENVEREIN NENZLINGEN Linde-Wirt Markus Blättler
Sonntag 22. Nov.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde
Freitag 27. Nov.	Bänzenjass	 Feldschützen
Samstag 29. Nov.	Weihnachtsbaum	 FEUERWEHR NENZLINGEN
Dienstag 01. Dez.	Einwohnergemeindeversammlung 20.00 Uhr Mehrzwecksaal (Primarschulhaus)  Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste sind herzlich eingeladen.	 Gemeinderat Nenzlingen





## Veranstungshinweise



Natur- und Vogelschutzverein Blauen-Dittingen-Nenzlingen

NVBDN

[www.naturregion.ch](http://www.naturregion.ch)

# ÖFFENTLICHER VORTRAG



## Mehr als Honig im Kopf - Doris Allrich gibt Einblicke in das Leben der Bienen!

Worum geht es?

Doris Allrich hält Bienen in der Stadt Zürich. Als Mitglied von „FreeTheBees“ teilt Sie ihr Wissen über Bienen als Nutz- und Wildtier.

Konsumenten von Bienenprodukten und Garten-/Naturfreunde erhalten Informationen wie Jede/r Bienen, Imker, Landwirte und Forst unterstützen kann. Die Biene braucht den Menschen nicht, doch wir brauchen die Biene!

# 19. November 2015, 19 Uhr

## Gemeindesaal Dittingen



Eintritt frei, Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

**NVBDN**

Bea Steffen, Sekretariat  
[sekretariat-nvbdn@gmx.ch](mailto:sekretariat-nvbdn@gmx.ch)



Lokale Sektion des **Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbandes BNV** und des nationalen Naturschutzverbandes **SVS/BirdLife Schweiz**

  
**BirdLife**  
SVS/BirdLife Schweiz





## Veranstaltungshinweise

# Adventsfenster 2015

Jetzt anmelden!

Kaum haben wir uns von diesem wunderbaren Sommer getrennt, neigt sich bereits das Jahr wieder dem Ende zu.

Es ist uns ein großes Anliegen, mit eurer Unterstützung den schönen Brauch der geschmückten Adventsfenster weiterführen zu können.

Eine Stubete ist freiwillig, jeder kann, (muss nicht) Kaffee, Tee, oder Glühwein anbieten, damit man sich beim Bestaunen des Fensters wärmen kann. In der Regel findet alles draußen im Freien statt, selbstverständlich darf man die Gäste auch ins Haus, Garage oder Schopf einladen.



Wir hoffen, dass möglichst viele Fenster geschmückt werden und wir gemeinsam in die wunderschöne Weihnachtszeit eintauchen können!

Jeder, der gerne ein Adventsfenster machen möchte, kann sich telefonisch oder per E-Mail melden bei:

**Bis spätestens 15. Nov. 2015**  
**Monika Nussbaumer / Tel. 061 751 59 07**  
**E-Mail [m-nussbaumer@bluewin.ch](mailto:m-nussbaumer@bluewin.ch)**

Wunschdaten können berücksichtigt werden, bitte auch per Mail notieren.

Die Schnellsten haben die größte Auswahl!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese schöne Tradition weiter leben lassen!

Wir wünschen allen Einwohnern von Nenzlingen eine besinnliche Adventszeit.





## Diverses

### Igelhilfe vor dem Winterschlaf

Nicht alle Igel gehen zur gleichen Zeit in den Winterschlaf. Männchen beginnen die Winterruhe schon im November, Igelmütter und Herbstjungtiere sind bis im Dezember unterwegs, um den nötigen Winterspeck anzufressen.

#### Was tun, wenn man einem Igel begegnet?

Wenn er rund und munter ist, faucht und sich einkugelt, dann muss man ihn in Ruhe lassen. Kleine oder magere Tiere können draussen zugefüttert werden. Es darf **ausschliesslich** Katzenfutter gegeben werden, keine Nussstängeli, Nüsse, Früchte, Rosinen oder Haferflöckli, niemals Milchprodukte. Igel sind Insektenfresser, sie brauchen Protein, Fleisch.

Keine Massenfütterung! Die sympathischen Stachelzwerge kennen keine Hygiene am Futterplatz, permanente Futterstellen sind ideal zum Verbreiten von Krankheiten und Parasiten.

Zum Glück sind Igel Gewohnheitstiere, sie erscheinen gerne regelmässig zur gleichen Zeit und können deshalb gut persönlich gefüttert werden.

Apathisch reagierende, offensichtlich geschwächte und abgemagerte Igel dürfen in Obhut genommen werden, am besten auf einer handwarmen Wärmeflasche in einem Karton. Anschliessend **muss** eine lokale Igelstation oder unsere 24-Stunden-Notfallnummer angerufen werden, Igel sind gesetzlich geschützte Wildtiere und dürfen nur unter Anleitung einer Fachperson gehalten werden.

**Falsche Hilfe ist schädlicher als Nichtstun, bitte rufen Sie im Zweifelsfall unsere kostenlose, durchgehend besetzte Notfallnummer an: 079 652 90 42.**



Armut im Alter ist unsichtbar.

Wir helfen. Helfen auch Sie. PC Konto 87-500301-3





## Spezialabfahren Monat November 2015



### Grüngutmulde

Ende November 2015 wird die Mulde eingezogen und wird wie gewohnt ab Mitte März 2016 wieder zur Verfügung stehen.



### Bioabfallsammlung Sammelstelle Dorfplatz

In unserer Gemeinde wird auch Bioabfall/Küchenabfall gesammelt. Der Sammelcontainer steht bei der Sammelstelle auf dem Dorfplatz und ist jeden Tag während 24 Stunden offen, inkl. Samstag und Sonntag.



### Und so funktioniert die Biomasse-Sammlung:

Rüst- und Speisereste in Bio-Beuteln sammeln und vor dem Einwerfen verknoten. Bitte nur die offiziellen **kompostierbaren Bio-Beutel mit den weissen Gitternetzlinien** (keine Plastikbeutel) in die Container einwerfen. Niemals Rüst- und Speisereste ohne Bio-Beutel einwerfen.



### Papier- und Kartonsammlung

**- Montag, 23. Nov. 2015 -**

Alle sauberen Papiere, Zeitungen, Zeitschriften etc. und sauberen Karton möglichst klein gebündelt bereitstellen.



**KELSAG  
Liesberg**

### Öffnungszeiten

**Private** können im Dienstleistungszentrum der KELSAG in Liesberg Abfälle zu folgenden Zeiten anliefern:

Mo - Do: 08.00 - 11.30 Uhr  
13.30 - 16.30 Uhr  
mit Firmenkundenkarte:  
13.30 - 17.00 Uhr

Fr sowie vor Feiertagen:  
08.00 - 11.30 Uhr  
13.30 - 15.30 Uhr  
mit Firmenkundenkarte:  
13.30 - 16.00 Uhr

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten ist das Dienstleistungszentrum der KELSAG in Liesberg auch jeden **letzten Samstag im Monat** jeweils geöffnet von:  
08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

### Feiertage

Geschlossen an:  
- Weihnachten  
- Neujahrstag

### Regionales Entsorgungszentrum Laufental-Thierstein AG

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag	07.00 – 11.45 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
	Samstag	09.00 – 13.00 Uhr